

Ratingen, 7. September 2022

FDP-Ratsfraktion Ratingen

Presseerklärung

Was wird mit der Speestraße? FDP führt Gespräche mit betroffenen Bürgern und Einzelhändlern

Die Stadt Ratingen hat sich erfolgreich mit einer Ideenskizze zur Neugestaltung des Stadtteilzentrums Lintorf an dem Landeswettbewerb „Mut in der Stadtplanung“ beteiligt. Das Wettbewerbsgebiet umfasst das Stadtteilzentrum Lintorf und dort die Speestraße, den Lintorfer Markt sowie Teile des Konrad-Adenauer-Platzes.

Mit innovativen Konzepten soll dieser Bereich zu einem lebenswerten, nachhaltigen, generationen- und klimagerechten Stadtraum verändert und modernisiert werden. Im ersten Bauabschnitt soll nun die Speestraße umgebaut werden; eine erste Vorlage (363/2021) wurde bereits im Januar durch die Verwaltung erstellt. Vier Ziele sollen mit der Neugestaltung erreicht werden:

1. Reduzierung des PKW-Verkehrs zugunsten von ÖPNV und Radverkehrs
2. Stärkere Versickerung von Regenwasser
3. Erhöhung der Aufenthaltsqualität
4. Besseres Miteinander von Fußgängern und Radfahrern

„Wir begrüßen diese Maßnahmen grundsätzlich, aber wir dürfen (wie so oft) die betroffenen Bürger und vor allem auch den Einzelhandel dabei nicht vergessen“, gibt Jürgen Stuers, Ratsmitglied und Mitglied im Bezirksausschuss Lintorf-Breitscheid, zu bedenken. „Wir haben daher die Initiative ergriffen und mit den Einzelhändlern an der Speestraße einen ausführlichen Dialog geführt. Der Wegfall von 50% der Parkplätze in der Speestraße nach dem Gesamtkonzept könnte für viele Einzelhändler zu massiven Umsatzverlusten führen.“ Nicht nur die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Lintorf, Helga Krumbek, zeigt sich besorgt über die noch nicht stimmigen Umbaupläne.

Dr. Markus Sondermann, Fraktionschef der FDP im Rat der Stadt, ergänzt: „Wir brauchen eine solide Datenbasis für das Verkehrsaufkommen und deren Auswirkungen auf die Gewerbetreibenden. Auch Bauvorhaben wie die Fortführung der Fritz-Bauer-Straße müssen in die Betrachtung einfließen. Das ist ein Projekt mit langer Laufzeit, das kann man nicht mal eben entscheiden, ohne die Betroffenen zu hören und sich mit deren Bedenken auseinanderzusetzen.“

Die FDP wird den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Einzelhandel in Lintorf in den nächsten Wochen fortsetzen und sich für tragbare und praktikable Lösungen stark machen.